

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Eine Kirchgemeinde Thun

«Wir müssen in Menschen investieren, nicht in Beton»



Thomas Straubhaar.

Foto: zvg

Thomas Straubhaar ist im Kleinen Kirchenrat der Gesamtkirchgemeinde Thun verantwortlich für das Ressort Finanzen und Recht. Er hat überdies den Vorsitz beim Fusionsprojekt «Eine Kirchgemeinde Thun». 2025 wird für ihn ein wichtiges Jahr, stehen im Spätherbst doch die Abstimmungen über das Projekt an. Nicht nur mit Blick auf die Finanzen hofft er, dass die Kirchglieder der fünf Kirchgemeinden in Thun ihren Segen zum Zusammenschluss geben.

Thomas Straubhaar, wir stehen kurz vor dem neuen Jahr. Was wünschen Sie sich aus Sicht der reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun für 2025?

«Mein Hauptwunsch ist, dass das Projekt «Eine Kirchgemeinde Thun» in den Abstimmungen im Spätherbst mit grossem Mehr angenommen wird.»

Ich bin sehr positiv gestimmt, wenn ich sehe, wie sich die Vorbereitungsarbeiten dazu entwickeln. Natürlich befinde ich mich in einer Art Bubble mit Menschen, die dem Projekt positiv gegenüberstehen und es befürworten. Wir müssen jetzt sicherstellen, dass wir das gesamte Thuner Kirchenvolk von der Notwendigkeit dieses Projekts überzeugen können. Ich denke, dass viele sehen, dass die heutigen Strukturen kompliziert und aufwendig sind und dass es einfacher geht.

Am Projekt «Eine Kirchgemeinde Thun» wird hart gearbeitet. Wie ist der Stand?

Der erste Bericht ist erstellt. Unser Auftrag ist es nun, die juristischen Rahmenbedingungen zu erarbeiten, also den eigentlichen Fusionsvertrag sowie das Organisationsreglement. Der Fusionsvertrag ist die rechtliche Grundlage für die Umsetzung des Projekts, während das Organisationsreglement aufzeigt, wie die Kirchgemeinde organisiert

ist – also etwa die Zusammensetzung des Grossen und Kleinen Kirchenrates sowie deren Befugnisse oder die Aufgaben der Verwaltung. Zunächst muss jedoch klar sein, wie wir das Kirchenleben gestalten; dazu wurde der erwähnte Bericht erstellt.

Was sind die bisherigen Erkenntnisse?

Wir sind in allen Belangen auf Kurs. Jetzt müssen wir schauen, wann die Abstimmungen stattfinden. Es sind insgesamt sechs Abstimmungen: fünf in den Einzelkirchgemeinden und eine in der Gesamtkirchgemeinde. Jedes Kirchglied stimmt also zweimal über das Projekt ab. Während in den Einzelkirchgemeinden dafür Versammlungen durchgeführt werden, wird die Abstimmung der Gesamtkirchgemeinde an der Urne stattfinden.

Themenwechsel: Immer mehr Menschen verlassen die Kirche. Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe?

Einerseits ist es die Entwicklung unserer Gesellschaft. Das Zusammengehörigkeitsgefühl fehlt vielerorts, weil heute jeder sein Leben für sich alleine führen kann. Die Institutionen an sich sind in einer Krise, nicht einfach die Kirchgemeinden. Auch der Glaube hat sich verändert; man kann sein Glaubensleben ausüben, ohne einer Institution anzugehören. Ebenso haben die Missbrauchsvorfälle gegenüber der katholischen Kirche zu Austritten bei den reformierten Kirchen geführt. Auch in Thun haben wir das erfahren müssen. Zudem beobachten wir wie andere Institutionen auch eine gewisse Skepsis von Jugendlichen gegenüber Institutionen und somit auch gegenüber kirchlichen Angeboten.

Wird deshalb dem Kirchenleben beim Projekt besonders Beachtung geschenkt?

Ja, das ist ein Thema, das wir berücksichtigen.

«Das Kirchenleben ist das Kernelement für eine erfolgreiche Fusion.»

Es bietet uns die Chance, Veränderungen zugunsten der jungen Generation vorzunehmen, indem bestehende Strukturen aufgebrochen und neue Angebote entwickelt werden. Der Mensch ist ein soziales Wesen, und die Kirche hat nach wie vor ihre Berechtigung in unserer Gesellschaft. Wenn wir also gute Strukturen schaffen und attraktive Angebote im Bereich Kirchenleben gestalten, kann das zu weniger Austritten führen.

Weniger Mitglieder bedeutet weniger finanzielle Mittel. Wie sieht es mit den Finanzen in der Gesamtkirchgemeinde aus?

Durch die Austritte nehmen die Einnahmen aus den Steuern von natürlichen Personen ab. Wir hatten in den letzten Jahren gute Abschlüsse, was vor allem auf die Einnahmen aus anderen Steuerbereichen wie etwa den juristischen Personen zurückzuführen war. Doch die Tendenz ist klar:

«Wir werden weniger Mittel zur Verfügung haben. Und das heisst, wir müssen sparen.»

Und was bedeutet das beispielsweise im Bereich Liegenschaften?

Wir müssen primär in die Menschen investieren, nicht in Beton! Durch die guten Jahresabschlüsse haben wir den Druck zu wenig gespürt. Unser Auftrag ist es aber, vorausschauend zu handeln. Für den Bereich Liegenschaften heisst dies, dass wir uns nicht mehr alle Gebäude leisten können. Wir müssen in absehbarer Zeit Gebäude abstossen oder zumindest andere Nutzungsmöglichkeiten finden. Der Verkauf bzw. die Umnutzung von Liegenschaften ist aus emotionaler Sicht schwierig, wie das Beispiel der Johanneskirche zeigte. Die Debatte um die Johanneskirche hat denn auch dazu geführt, dass wir es in Thun in den letzten Jahren vermeiden haben, das Thema anzusprechen.

Was wollen Sie dagegen unternehmen?

Im Kleinen Kirchenrat sind die Liegenschaften ein grosses Thema. Im Moment entwickeln wir eine Strategie, mit der wir mögliche Lösungen aufzeigen wollen. Zu gegebener Zeit wird sich der Grosse Kirchenrat damit auseinandersetzen und die Vorschläge diskutieren müssen.

Inwieweit spielt da das Projekt «Eine Kirchgemeinde» eine Rolle?

Das Thema Liegenschaften hängt nicht damit zusammen, man kann es aber auch nicht davon losgelöst betrachten.

«Die Liegenschaften werden uns unabhängig vom Ausgang des Projekts «Eine Kirchgemeinde Thun» beschäftigen.»

Hat sich am Projekt-Fahrplan etwas geändert?

Nein. In Schwendibach wird nun aber diskutiert, ob man sich der Kirchgemeinde Steffisburg anschliessen möchte. Schwendibach gehört ja politisch bereits seit ein paar Jahren zur Gemeinde Steffisburg.

Auf Sie wartet 2025 also noch viel Arbeit?

Ich habe grosse Unterstützung durch die externen Projektleiter Pfarrer Martin Peier und Dr. iur. Ueli Friederich. Sie sind sehr nahe an diesem Projekt und arbeiten äusserst viel daran mit; ohne sie ginge es nicht. Sie sind die Hauptträger der Entwicklung. Ich bin ausserordentlich froh, dass wir auf ihre Erfahrung und Unterstützung zählen dürfen. Es ist alles gut aufgeleitet, auch vom zeitlichen Rahmen her. Von daher geht es für mich im Jahr 2025 wie bisher weiter.

MARTIN HASLER

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr



Samira Pinto de Arez:
Neue Mitarbeiterin im Bereich Kinder und Jugend

Ich lebe mit meiner Familie in Thun, bin 35-jährig und bin halb Portugiesin sowie halb Schweizerin.

Seit Mitte Oktober durfte ich bereits in den Treffs der offenen Kinder- und Jugendarbeit der reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun mitwirken. Anfang Dezember stieg ich dann mit einem Pensum von 70 Prozent als Sozialarbeiterin ein.

Ich bin sehr dankbar, Teil eines grossartigen Teams sein zu dürfen, wo mir einerseits eine solide Struktur geboten wird und ich andererseits Eigeninitiative zeigen darf und meine eigenen Ideen einbringen kann.

Anhand von Nachfrage Angebote kreieren zu können, die den Kindern und Jugendlichen entsprechen und im besten Fall Unterstützung, Aufklärung, Prävention und/oder Hilfe bieten, finde ich eine sehr wert- und sinnvolle Arbeit, wobei ich den Miteinbezug unserer Klientel in diesem Zusammenhang auch sehr wichtig finde. Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und auf alle damit verbundenen Aufgaben.

Ich bin ein Familienmensch, weshalb es mir in meiner Freizeit sehr wichtig ist, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Bei gemeinsamen Spaziergängen, Ausflügen, gemütlichem Zusammensein zu Hause, beim Spielen usw. kann ich besonders gut Energie tanken.

Eine weitere meiner Leidenschaften ist das Reisen, wobei die Campingreisen mit meinem Partner und unserem Sohn wie auch die Reisen nach Brasilien zu meiner Schwester und deren Familie meine persönlichen Highlights sind.

SAMIRA PINTO DE AREZ

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen

Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**1. – 5. Januar**

Pfarrer Markus Zürcher
Tel. 079 136 34 65

6. – 31. Januar

Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr**

Pfarrer Markus Zürcher
Orgel: Richard Jaggi

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr

Pfarrerin Danuta Lukas
Orgel: Franz Bühler

Freitag, 24. Januar, 19 Uhr

Jugend-Gottesdienst mit der 7./8. Klasse
KUW, Katechetin Ildikó Reber,
Orgel: Christoph Rehli

ANLÄSSE**Gemeindenachmittag**

Dienstag, 14. Januar, 14 Uhr
«Mit dem «Windjammer» von Kiel nach
Island» mit Markus Gäumann
siehe nebenstehenden Flyer
Kirchgemeindehaus

KINDER/FAMILIE/JUGEND**KUW 1. Klasse**

Mittwoch, 8. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr

KUW 2./3. Klasse

Mittwoch, 22. Januar, 13.30 – 16.30 Uhr

KUW 7./8. Klasse

Samstag, 18. Januar, 9 – 12 Uhr
Freitag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Treffen Jugendgottesdienst

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Kaffee im Kirchgemeindehaus**

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 9. Januar, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend
mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Danuta Lukas, Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag 14./28. Januar, 19 Uhr
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Die eigene Biographie schreiben

Dienstag, 16. Januar, 14 Uhr
Kontakt: Pfarrer Markus Zürcher,
Tel. 079 136 34 65
siehe untenstehenden Flyer

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 29. Januar, 12.15 Uhr,
Kosten CHF 13.– pro Person,
Anmeldung bis 27. Januar.
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil,
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus



M. Synak

Chiuehgschichte

Mit dem neuen Kalenderjahr beginnt für die Kirchgemeinde auch das Jubiläumsjahr 75-Jahre Kirche Goldiwil. Im Rahmen des Jubiläums sind verschiedenste Anlässe geplant, über welche Sie sich auf der Website der Kirchgemeinde informieren können. In den kirchlichen Räumen liegen auch Flyer mit Kurzbeschreibungen auf.

Ein Anlass ist der Gemeindenachmittag vom 11. März 2025. Dieser Nachmittag soll dem Thema «Chiuehgschichte» gewidmet sein. In den letzten 75 Jahren, seit es die Kirche in Goldiwil gibt, haben Menschen wichtige, schöne, berührende, lustige, interessante, anregende, ergreifende, wehmütige, eindrückliche, aufwühlende, bedenkliche... Erfahrungen in der Kirche Goldiwil gemacht. Vielleicht sind Sie als Schulkind beim Glockenaufzug dabei gewesen oder haben beim Jubiläum vor 25 Jahren mitgewirkt? Vielleicht erinnern Sie sich an eine (im Rückblick) lustige Panne im Umfeld eines kirchlichen Anlasses oder an eine unvergessliche Feier? Vielleicht haben Sie am Wandteppich mitgearbeitet oder haben eine besondere Beziehung zum Glasbild im Chor der Kirche?

Am 11. März möchten wir solchen Erlebnissen Raum geben. Daher bitten wir Sie, liebe Leser:innen, uns von Ihren Erfahrungen in und mit der Kirche Goldiwil zu erzählen. Sie können das gern schriftlich tun (Brief oder E-Mail an: Verena Schär, Obermatt 7, 3624 Goldiwil | verena.schaer@ref-kirche-thun.ch) oder sich telefonisch melden und uns Ihre «Chiuehgschichte» mündlich erzählen. Am Gemeindenachmittag werden (hoffentlich) viele solche Geschichten Thema sein.

Wir bitten Sie herzlich, Ihre «Chiuehgschichte(e)» mit uns zu teilen, und freuen uns, von Ihnen zu hören!

Für den Kirchgemeinderat und das Team der Gemeindenachmittage

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
VERENA SCHÄR

Grüessech mitenang

Es begann mit der Stellenausschreibung im Schaukasten an der Bushaltestelle in Goldiwil – und nun lerne ich nach und nach den Alltag als Sigristin kennen.

Was möchten Sie über mich wissen?
Am liebsten bin ich zu Fuss in der Natur unterwegs, manchmal auch mit dem Flyer. Von meiner Laube aus beobachte ich das Wetter und die Sterne.
Sehr gerne lese ich Märchen.
Ich bin dankbar für meine drei erwachsenen Kinder.
Neu lernen möchte ich Bogenschiessen und Akkordeonspielen.
Momo, aus dem gleichnamigen Buch, ist für mich ein Vorbild.
In meinem zweiten Beruf stehe ich Menschen bei Lebensübergängen mit systemischen Aufstellungen, in Naturseminaren und als Trauerbegleiterin zur Seite.

Ich freue mich auf vielseitige Begegnungen und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

CHRISTINE RÖTHENMUND

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

GEMEINDENACHMITTAG MIT EINEM «WINDJAMMER» VON KIEL NACH ISLAND

KIRCHGEMEINDEHAUS GOLDIWIL

Bild: ALEXANDER von HUMBOLDT II

DIENSTAG, 14. JANUAR 2025, 14 UHR

Markus Gäumann erzählt uns an diesem Nachmittag von seiner Reise mit dem «Windjammer Alexander von Humboldt 2» von Kiel nach Island.

Wir freuen uns auf einen spannenden Reisebericht.

Das Gemeindenachmittagsteam lädt herzlich ein!

KONTAKT
Süsette Graf | Telefon 033 442 15 19

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Die eigene Biographie schreiben

Do., 16. Januar 25, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Goldiwil

Wir sind eine Gruppe der Kirchgemeinde, welche in kleinen Schritten die eigene Biographie schreiben will. Die Treffen schliessen wir mit Kaffee und Kuchen ab. Wer will kann das soeben geschriebene vorlesen.

Falls dich die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie interessiert, melde dich doch an. Die Biographiegruppe hat ihren Ursprung in Goldiwil, sie steht jedoch allen Mitgliedern der Kirchgemeinde Thun offen. Je nach Herkunft der Teilnehmer*innen finden die Treffen mal in Goldiwil und mal in anderen Häusern der Kirchgemeinde Thun statt. Vorgesehen sind acht Treffen, jeweils am Donnerstag um 14 Uhr. Die Daten werden beim ersten Treffen mit den Teilnehmer*innen abgemacht. Bitte verlange den ausführlichen Prospekt und melde dich an.

KONTAKT
Markus Zürcher, Pfarrer, 079 136 34 65, markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch

**Samstag, 8. Februar 2025
20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Goldiwil**

zwöierlei

Zwei Chansonniers – eine Leidenschaft

Ädu Baumgartner und Rolf Marti schreiben und singen Berner Chansons im Stil der Berner Troubadours: hintersinnige Geschichten, feinlistige Pointen, bitterzarte Poesien, gereimte Ungereimtheiten. Ein Programm für Menschen, die gerne zuhören.

Freundlich lädt ein:
Kulturgruppe der Kirchgemeinde
Goldiwil-Schwendibach

Eintritt frei, Kollekte

75 JAHRE 1950-2025
MITTENDRIN
Kultus im Dorf

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 12. Januar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr
KUW-Gottesdienst 2. Klasse
Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 26. Januar
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufe
Jana Schneider

Wir trauern um
Roland Willy Fendrich, 1948

«Der Herr ist mein Hirte, mir wird
nichts mangeln.»

PSALM 23

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 8. Januar, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne
Besuche machen möchte, melde sich
bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
Freitag, 10. und 24. Januar, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 22. Januar, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Bibliolog-Abend
Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr.
«Auf Geheiss der Mutter»
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Buchabend
Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 6. und 20. Januar, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 15. Januar, 14 Uhr
Auskunft: Ruth Zaugg,
Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30 bis 11 Uhr,
ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 7. und 21. Januar, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 6. und 20. Januar, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis



In der Weihnachtsbäckerei

Weil alle etwas zu sagen haben!

Bibliolog



Vielleicht haben Sie im «reformiert.» oder auf unseren anderen Publikationswegen schon vom Bibliolog gehört oder gelesen. Ich habe vor vielen Jahren einmal ein Bibliodrama erlebt, es war wohl ein ziemlich verunglücktes Bibliodrama. Als ich vor etwa fünf Jahren dann in der Literatur auf den Bibliolog gestossen bin, war ich erst sehr skeptisch. Eine solche Erfahrung wie damals wollte ich nicht noch einmal machen. Ich wollte nicht wieder erleben, wie Menschen ausgestellt und angegriffen werden wegen dem, was sie gesagt oder dargestellt haben.

Aber mein Interesse war geweckt und ich habe mir die Literatur zum Bibliolog beschafft, mich eingelesen und für mich entschieden, dass ich darüber mehr erfahren möchte. Und so meldete ich mich zum Grundkurs an, fuhr dann aber doch mit gemischten Gefühlen in die Kartause Ittigen.

Der erste Bibliolog, den ich erlebte, war wie ein «coup de foudre», ein Blitzschlag. Wir sassen im Kreis, hörten abschnittsweise einen biblischen Text und wurden aufgefordert, uns nach und nach in die verschiedenen Personen, die im Text vorkamen, hineinzufühlen und nachzuempfinden, was sie wohl gedacht oder eben gefühlt haben. Und auf einmal wurde dieser biblische Text so richtig lebendig. Es wurde ausgesprochen, was im biblischen Text eben nicht steht, oder höchstens zwischen den Zeilen. Die Antworten waren so vielfältig, bunt, jeder und jede hatte etwas zu sagen und nichts wurde bewertet oder korrigiert, alles hatte Platz. Und genau diese Haltung ist es, die mich im Bibliolog überzeugt: Jede und jeder hat etwas zu sagen: Was du fühlst oder denkst, was du sagst, ist richtig und gut und hilft, den biblischen Text noch von

einer anderen Seite zu verstehen. Da kann eine Maria auch mal richtig wütend werden über ihren Sohn oder traurig sein. Da kann ein Jünger sich fragen, ob das alles überhaupt einen Sinn hat oder ob Jesus nicht vielleicht doch einfach nur übergeschnappt ist. Oder er ist tiefberührt und entdeckt an sich selbst Seiten, die er nicht gekannt hatte. All das steht nicht im gedruckten Bibeltext. Aber es schwingt mit, in mir, in dir, wenn du Teil des Bibliologs bist.

Seither habe ich weitere Kurse absolviert und lerne dauernd dazu: Neue Methoden, neue Formen, die den Bibliolog noch lebendiger und vielleicht auch eindrücklicher machen.

Ich habe grosse Lust am Bibliolog, weil nicht ich als Theologin diejenige bin, die die Deutungshoheit über einen Bibeltext für sich reklamiert, sondern mit den Teilnehmenden auf eine Reise gehe. Gemeinsam entdecken wir Zugänge und Wahrheiten (im Plural!), entdecken die Vielfalt und vor allem: dass biblische Texte auch nach so vielen Jahrhunderten lebendig und lebensnah sind. Und manchmal hochaktuell. Und ich habe grosse Lust am Bibliolog, weil ich immer wieder verblüfft und berührt bin, was ein biblischer Text in Menschen an Gedanken und Gefühlen auslösen kann.

Ein Bibliolog lebt von der Vielfalt. Wenn ich einen Wunsch frei hätte für das neue Jahr, dann diesen: dass sich noch mehr Menschen vom Bibliolog begeistern lassen. Darum lade ich Sie ein: Kommen sie doch einfach mal in einen Bibliolog. Sie müssen auch nichts sagen (das ist übrigens eine der beiden Regeln im Bibliolog: Alle dürfen etwas sagen, aber keiner muss!). Sie können einfach dabei sein und zuhören und Ihre Gedanken für sich behalten. Und vielleicht wächst dann der Mut und die Lust, auch etwas zu sagen, weil eben jede:r etwas zu sagen hat! Ich freue mich auf Sie!

Der nächste Bibliolog findet statt am 14. Januar 2025, 19.30 Uhr in der Kirche Lerchenfeld. Thema: «Auf Geheiss der Mutter».

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Ein gutes neues Jahr!



«Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr!» Wie oft sagen Sie den Satz in diesen Tagen zwischen den Jahren? Und was ist «gut»? Was meinen wir damit? Denn was für Sie gut ist, muss ja nicht unbedingt auch für Ihren Nachbarn oder Ihre Bekannte gut sein.

Am Anfang unserer Bibel kommt das kleine Wörtchen «gut» mehrfach vor. In der ersten Schöpfungserzählung in 1. Mose 1 heisst es wiederholt nach einem Schöpfungstag: «Siehe, es war gut!» Gerne würde ich jetzt mit Ihnen darüber austauschen, was das heissen könnte. Vielleicht ist es die Vorstellung, dass Gott Freude hatte an seinem Werk, dass es seinem Plan entsprach und alles seine gute Ordnung hatte? Dass das Licht in seiner Helligkeit gut abgestimmt war, weder zu hell noch zu dunkel? Dass das Wasser, das in seine Bahnen gelenkt wurde, zwar die Erde nässte, aber nicht überschwemmte? Dass Tiere und Pflanzen in einem natürlichen Gleichgewicht standen? Bestimmt kämen wir zusammen noch auf andere Ideen.

Erst vor kurzem ist mir aufgefallen, dass dieses «Siehe, es war gut» an prominenter Stelle fehlt, nämlich nach der Erschaffung des Menschen. Ich bin darauf gestossen durch eine Rede des Berliner Rabbiners Gideon Joffe. Er sagte folgendes: «Am ersten Tag schuf Gott das Licht und sah, dass es gut war. Jeden Tag hat Gott seine Schöpfung betrachtet und gesehen, dass sie gut war. Bis zum sechsten Tag, als er den Menschen schuf. Als er den Menschen schuf, sagte er nicht, ob es gut war. Er sagte aber auch nicht, dass es schlecht war. Gott hat es den Menschen überlassen, ob sie gut oder schlecht sein wollen.» (Aus: Der Spiegel online, 8. Oktober 2024, 8.32 Uhr von Hannes Schrader und Sara Wess)

Wenn ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr wünsche, dann meine ich, dass das, was Sie erleben, für Sie gut sein möge: hilfreich, heilsam, bedeutsam, in guter Ordnung. Und damit verbinde ich auch die Hoffnung, dass die Menschen, denen Sie begegnen, «gut sein wollen» für Sie. Und dass wir uns alle in unseren Entscheidungen, Taten, Worten und Gedanken für das Gute entscheiden und damit «gut sind».

Zwar hat Gott nach der Erschaffung der Menschen nicht gesagt, dass das Werk gut ist. Aber er hat sie gesegnet. Segen auf Französisch heisst «bénédiction»: Gutes sagen. Ein Segen ist ein gutes Wort, das gut wirkt.

In dem Sinne: Wenn ich Ihnen fürs neue Jahr alles Gute wünsche, dann möchte ich Ihnen auch einen Segen mitgeben, glaubend, dass Gottes Segen Ihnen Gutes bringt.

Deshalb: Ein herzliches «Bhüet nech Gott» für das kommende Jahr 2025!

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Goldene Konfirmation 2025

Konfirmationsklasse 1975

Die JahrgängerInnen, zum Teil 1958/1959, welche vor fünfzig Jahren in der Kirche Lerchenfeld von Pfarrer Martin Wyss konfirmiert wurden, können am Palmsonntag, 13. April 2025, mit Pfarrerin Sabine Wälchli die Goldene Konfirmation feiern. Auch alle im Lerchenfeld Wohnenden, die vor ca. 50 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Die Goldene Konfirmation soll Gelegenheit bieten, sich zu treffen, auszutauschen, einander an der Lebensgeschichte teilhaben zu lassen und wer weiss, vielleicht wieder neue Kontakte zu knüpfen?

Die Namen in schwarzer Schrift sind der Kirchgemeinde mit Adresse bekannt. Diese JubilarInnen werden persönlich eingeladen. Doch fehlen leider noch einige Angaben von ehemaligen KonfirmandInnen, welche im nächsten Abschnitt in **roter Schrift** vermerkt sind:

Martin Baumann, Martin Baumgartner, Rudolf Baur, Heinz Bühler, Markus Bürki, Michael Cerini, Markus Furer, Hans Gerber, Martin Grundbacher, Willi Heimberg, Beat

Hodel, Reto Jampen, Ernst Jaussi, Rolf Kiener, Hanspeter Lüthi, Rolf Mettler, René Messerli, Roland Pfäffli, Daniel Rupp, Roger Schmid, Samuel Winkler, Richard Wyler, Karl Zaugg, Erika Willener-Berger, Brigitte Bruni, Anita Bucher, Jutta Bürki, Monika Dolder, Rita Gehrig, Ruth Raess, Magdalena Oesch-Ramseier, Doris Schneider, Beatrice Schütz, Liliane Schlapbach-Sterchi, Sonja Trullini, Jacqueline Wyssbrod-urfer, Barbara Lehnerr-Winkelmann, Renate Bachmann-Winkelmann.

Vielleicht kennt jemand aus der Bevölkerung einen Namen und kann uns eine aktuelle Adresse mitteilen?

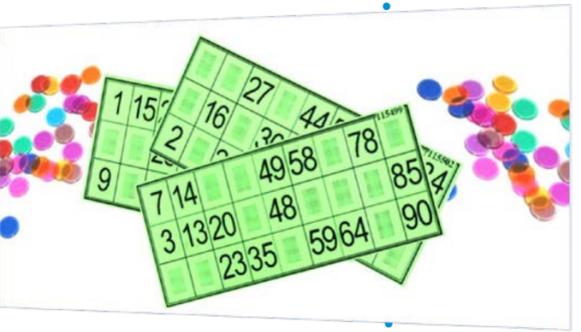
Wir freuen uns über jeden Hinweis. Hinweise an Gaby Lehnerr, Sekretariat, Tel. 033 222 61 14 oder per E-Mail: lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch

GABY LEHNERR

Lotto mit Otto
und einem Helferteam



REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
LERCHENFELD



**Herzliche Einladung zum
Spielnachmittag**

Alle Teilnehmenden bringen einen
kleinen Preis mit.

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 15. Januar 2025
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34
Leitung: Otto Gyger
Zvieri

•••••

Sekretariat / Raumreservierungen

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl,
Gaby Lehnher

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt

www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat

Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 582 68 59
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2

Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3

Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE**Mittwoch, 1. Januar, 17 Uhr
Kirche Schönau**

Neujahrsgottesdienst mit
anschliessendem Anstossen
auf das neue Jahr, Pfarrerin
Silvia Junger und Robin Rindlisbacher,
Orgel

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Schönau
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

**Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr
Stadtkirche**

Pfarrerin Isabelle Knobel.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Schönau
Pfarrer Gottfried Hirzberger.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

**Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr
Stadtkirche**

Abendgottesdienst Klangvoll 25.
Liturgie: Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel.
«Evocation II» von Thierry Escaich

Sonntag, 19. Januar

Stadtkirche und Kirche Schönau
Sie sind herzlich um 10 Uhr zum
AKiT-Gottesdienst in die Kirche
St. Marien eingeladen.

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Schönau
Pfarrerin Silvia Junger.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel,
und Kirchenchor Schönau

**Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr
Stadtkirche**

Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Babette Mondry, Orgel.

KASUALIEN**Getauft wurde**

Silas Florez;
Mira Faye Kunz

Wir trauern um

Urs Indermühle, 1929;
Ruth Kunz, 1937;
Rosmarie Lörtscher, 1949;
Sabine Käser, 1961;
Verena Kaufmann, 1931;
Dora Thönen, 1934;
René Ulmer, 1952;
Ursula von Gunten, 1927

STILLE UND BESINNING**Meditieren**

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, in
deinem Lichte schauen wir das Licht.“
Jeden Dienstag um 19.30 Uhr. Auskunft:
Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46.

Unterweisungshaus**Zwischenhalt**

Mittwoch, 8. und 22. Januar, 9.30–10.30
Uhr. Ausgehend von einem Text aus der
Bibel folgt eine offene Diskussionsrunde.
Einstieg jederzeit ohne Vorkenntnisse
möglich. Auskunft: Silvia Junger,
Tel. 033 222 78 82.

Kirche Schönau**Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit**

Montag, 13. Januar, 19 bis 20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

KINDER/JUGEND**Samutiagus**

Für Kinder von 8 bis 10 Jahren
Samstag, 11. Januar, 14 bis 17 Uhr, kunter-
bunter Nachmittag. Backen, kochen,
Spiel, Spass und gewinnen. Bitte eine
Küchenschürze mitbringen. Anmeldung
bis Freitagabend, 10. Januar, an: Sonja
Rämi, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71
Kirche Schönau

Übernachten in der Kirche

Samstag, 18. bis Sonntag, 19. Januar.
Details auf dem Flyer unten.
Auskunft: Mirjam Richard, Tel. 078 626
47 16 / 033 221 64 82 oder
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95

Station 22 (6. bis 9. Klasse)

Freitag, 10. Januar, 18 Uhr. Auskunft:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13

Track 22 (ab der 9. Klasse)

Freitag, 17. Januar, 19 Uhr. Auskunft
und Anmeldung: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Westside Schönau

Öffnungszeiten: Jeweils freitags von 14.30
bis 17.30 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.

Altes Pfarrhaus Schönau**KONTAKT UND BEGEGNUNG****WhatsApp-Broadcast**

Informationen zu Veranstaltungen und
inhaltliche Inputs ganz unkompliziert
aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05
und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Seniorenachmittage 65+

Mittwoch, 8. Januar, 14.30 Uhr.
Wir präsentieren Ihnen den Film
«The Kid». Charlie Chaplin als armer
Vagabund, der ein Kind aufnimmt.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07

Kirchgemeindehaus**Spiel- und Jassnachmittag**

Donnerstag, 6. Februar, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07

Kirchgemeindehaus**Domino**

Samstag, 25. Januar, ab 14 Uhr, Disco-
Tanz für alle. Ein beliebtes Musikstück
auf einer Musikkassette oder eine CD
kann mitgebracht werden. Zvieribuffet
und Getränke stehen bereit.
Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71

Kirche Schönau**Jassen**

Jeden Montag ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Sylvja Feldmann,
Tel. 033 333 26 69.

Kirche Schönau**Café 0 – 100**

Das Café für Gross und Klein. Jeden
Freitag, 14 bis 17 Uhr (ohne Schulferien),
im Alten Pfarrhaus Schönau. Auskunft:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95

Altes Pfarrhaus Schönau**GEMEINSAM ESSEN****Pastatag**

Jeden Dienstag, 11.30 bis 13 Uhr.
Kosten: Fr. 5.– (Pasta und Salat).
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+

Sonntag, 12. Januar, 12 Uhr.
Anmeldung: Brigitta Lauber,
Tel. 079 953 12 64

Kirchgemeindehaus**Treffpunkt**

Donnerstag, 16. Januar, 11.30 bis 14 Uhr.
Mittagessen für alle. Überraschungs-
menu mit Vorspeise und Dessert
zu einem günstigen Preis.
Ohne Anmeldung.

Kirche Schönau**Schönaukafi**

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch,
9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schönau.
Zugang zur Bibliothek.
Auskunft: Vreni Sommer,
Tel. 033 221 43 05 oder
Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16

Altes Pfarrhaus Schönau**KULTUR UND KONZERTE****thuner Kantorei**

Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch

Kirchgemeindehaus**Kirchenchor Schönau**

Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne
Schulferien). Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75

Kirche Schönau**Gospelchor Schönau**

Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne
Schulferien). Auskunft: Bärni Gafner
(Dirigent), Tel. 079 222 33 35 und
Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch

Kirche Schönau**Kantörli**

Samstag, 25. Januar, 9.30 bis 11 Uhr,
Probe. Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75

Kirchgemeindehaus**Bibliothek im Pfarrhaus**

Gratisausleihen während der
Öffnungszeiten des Schönaukafis.
Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Altes Pfarrhaus Schönau

KREATIVITÄT**Handarbeiten**

Dienstag, 11. Februar, 14 bis 16 Uhr.
Strickst du gerne in Gesellschaft und
fertigst dabei Materialien für den Herbst-
märit an? Dann bist du in der Hand-
arbeitsgruppe herzlich willkommen.
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.

Kirche Schönau**Basteln**

Neustart im Februar 2025
Auskunft: Marianna Stuedler,
Tel. 079 442 37 50.

Kirche Schönau**Charlie Chaplin «The Kid»
Nachmittag 65+**

Mittwoch, 8. Januar 2025 - 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus - Frutigenstrasse 22 - 3600 Thun

Wir präsentieren Ihnen den Film «The Kid», die Geschichte
von einem Waisenkind, das von seiner Mutter verlassen
wurde. Ein armer Vagabund (Chaplin) nimmt das Kind bei
sich auf und zieht es gross. Die beiden bilden schon bald ein
unschlagbares Duo und es entwickelt sich eine aufrichtige
Freundschaft.

Nach dem Film offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen.

Ohne Anmeldung. Auskunft Nora Zwahlen, 079 126 31 07

**Übernachten in der Kirche
Kinder von der 2. bis 6. Klasse**

Gemeinsam die Kirche erkunden, kochen und essen, Zeit zum Lachen,
spielen und nachdenken. Und natürlich miteinander in der Kirche
übernachten.

Wann: Samstag, 18. Januar 2025, 14.00 Uhr bis
Sonntag, 19. Januar 2025, 11.00 Uhr

Wo: Stadtkirche und Unterweisungshaus, Schlossberg 8

Wir freuen uns auf dich!
Martlen Rawyler und Mirjam Richard



Weitere Infos folgen nach der Anmeldung, Platzzahl beschränkt.
Auskunft und Anmeldung: Mirjam Richard, 078 626 47 16
mirjam.richard@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
 Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
 Tel. 079 542 75 14
 sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
 Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
 Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag,
 8.30-12 Uhr, 14-17 Uhr

**Gemeinwesenarbeit und
 Besuchsdienst**
 Kontaktperson Kreise 1-3:
 Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77
 nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

**Fachstelle Kinder+Jugend
 (Koordination KUW)**
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
 Mirjam Richard
 kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Räume
**Stadtkirche, Unterweisungshaus
 Schlossberg 10**
 Jörg Schüpbach
 Tel. 079 565 04 06

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
 Elsbeth Weber
 Tel. 079 945 51 33

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
 Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
 noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
 Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88
 Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Administration Fachstelle:
 Christine Zwahlen
 kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
 Tel. 033 221 64 82

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
 Thomas Bieri,
 Tel. 033 222 64 34

Altes Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1
 Dominique Fuhrer
 Tel. 078 614 92 94

KOLLEKTEN SEPTEMBER 2024

Mission 21, Kamerun	Fr.	1087.42
Synodalrat	Fr.	783.84
Hilfskasse	Fr.	376.28
HEKS / Brot für alle	Fr.	376.28

KOLLEKTEN OKTOBER 2024

Frauenhaus	Fr.	1592.50
Terre des hommes	Fr.	143.33
Hilfskasse	Fr.	348.92
HEKS / Brot für alle	Fr.	348.92

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Herzliche Einladung
 zum ökumenischen

**AKiT-
 Gottesdienst**

in der Gebetswoche
 für die Einheit
 der Christ:innen

«*Glaubst du das?*»
 (Johannes 11,26)

So, 19. Januar 2025
um 10.00 Uhr,
 Katholische Kirche
 St. Marien, Kapellenweg 7,
 3600 Thun

Liturgie:
 Vertreter:innen der
 AKiT-Gemeinschaft

Predigt:
 Pfarrer Thomas Zellmeyer,
 Christkatholische Kirche

Musik:
 Grimoaldo Macchia,
 Orgel; katholischer
 Kirchenchor Thun und
 reformierter
 Kirchenchor Strättligen,
 Leitung Elena Shchapova

Im Anschluss Apéro



Arbeitsgemeinschaft
 Kirchen in Thun

Klangvoll 25

Abendgottesdienst in der Stadtkirche
Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr

Vom Wachrufen und Erscheinenlassen

Thierry Escaich (*1965)

Evocation II (1996)

**Mit Bildschirmübertragung des Orgelspiels ins
 Kirchenschiff!**

Babette Mondry	Orgel
Margrit Schwander	Pfarrerin

 Weitere Daten der Abendgottesdienste im 2025:
 Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr
 Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr

Im Anschluss sind alle zu einem Schlummertrunk eingeladen.
 Infos zu den einzelnen Gottesdiensten auf
www.refkirche-thun-stadt.ch und im Amtsanzeiger



SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE 2025

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, THUN

An folgenden Donnerstagen laden wir Sie ab 13.30 Uhr zu
 den Spielnachmittagen ein:

6. Februar	3. Juli
6. März	4. September
3. April	6. November
1. Mai	4. Dezember
5. Juni	

Mit Zvieri.

Kontaktperson: Nora Zwahlen, Telefon 079 126 31 07,
 nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch



**Orgelkonzerte
 2025
 Stadtkirche Thun**

Sonntag, 5. Januar | 17 Uhr

**Orgelkonzert
 zum Neuen Jahr**

**mit Projektion
 ins Kirchenschiff**

Theo Jellema, NL-Leeuwarden | Orgel

Werke von Andriessen, Widor, Bach, Dupré,
 Verschraegen, Guillou, Grunenwald

Eintritt frei – Kollekte

REFORMIERTE
 KIRCHGEMEINDE
 THUN-STADT
refkirche-thun-stadt.ch



MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden
 Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
 Die Treffen finden im **2025** an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr
 statt:

12. Januar	1. Juni
2. Februar	29. Juni
2. März	7. September
30. März	2. November
4. Mai	7. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert Fr. 13.- / Glas Wein Fr. 2.-
 Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
 oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch



Sekretariat

Ruth Dubach-Schneider
Regina Widmer, Brigitte Zbinden
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo-Do, 8.30-11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat

Ruedi Roth
Kirchgemeinderatspräsident
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Bostuden-Markus

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

David Lüthi, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
david.luethi@ref-kirche-thun.ch
Tel. 076 840 50 55

Gwatt

Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

Johannes

Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Scherzligen

Thomas Philipp, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 236 42 00

Scherzligen / Heime

Eveline Peterhans, Pfarrerin
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

GOTTESDIENSTE**Mittwoch, 1. Januar****Kirche Johannes**

11 Uhr, Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Tina Straubhaar und Lektor Daniel Anderes, Orgel: Raphael Becker. Unter dem Thema «Behaltet das Gute» schöpfen wir Hoffnung und begrüßen feierlich das neue Jahr. Anschliessend stossen wir darauf an, und alle sind zu einem einfachen Zmittag eingeladen. Wer mag, bringt etwas Süßes fürs Dessertbuffet mit.

Sonntag, 5. Januar**Kirche Allmendingen**

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Straubhaar. Lektorin: Marianne Platzer, Orgel: Raphael Becker

Kirche Markus

11 Uhr, Espresso-Gottesdienst mit Pfarrer Simon Taverna. Orgel: Raphael Becker

Sonntag, 12. Januar**Kirche Johannes**

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Rüegger. Lektor: Walter Schär. Orgel: Martin Schwärzel

Kirche Gwatt

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hans Zaugg. Fortsetzung der Predigtreihe «Unser Vater»: Und führe uns nicht in Versuchung. Lektorin: Verena Wanger, Orgel: Dominik Worni.

Sonntag, 19. Januar**Katholische Kirche St. Marien**

10 Uhr, ökumenischer AKiT-Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christ:innen. Liturgie: Vertreter:innen der AKiT-Gemeinschaft; Predigt: Pfarrer Thomas Zellmeyer, Christkatholische Kirche; Musik: Grimoaldo Macchia, Orgel: katholischer Kirchenchor Thun und reformierter Kirchenchor Strättligen, Leitung Elena Shchapova. Im Anschluss Apéro

Kirche Allmendingen

17 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Straubhaar, Lektor Andreas Steinmann und dem Gospelchor Schönau.

Sonntag, 26. Januar**Kirche Johannes**

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl für Gross und Klein. Katechetin Brigit Gosteli, Pfarrerin Tina Straubhaar und KUW-Schüler:innen 3. Klasse. Musik: Rolf Wüthrich.

Kirche Markus

16.30 Uhr, Gottesdienst mit Einsetzung des neuen Pfarrers David Lüthi und Begrüssung der neuen Mitglieder des Kirchgemeinderates. Mit Pfr. Durs Locher, Ursenbach, und weiteren Mitwirkenden. Orgel: Olga Kocher. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Suppe, Brot und Käse.

Freitag, 31. Januar**Kirche Markus**

19.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Abendgebet. Orgel: Doris Zürcher-Fischer Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN**Abdankungen**

Kurt Emch, 1947;
Hans-Rudolf Gehri-Stähli, 1941

Taufe

Luano Huber

KOLLEKTEN

Wunschambulanz	Fr. 130.00
Mission 21,	Fr. 282.90
aktuelle Kampagne	
Mission 21,	Fr. 529.90
Professional Exposure Programm (PEP!)	
Wohnhilfe Thun	Fr. 547.25
Kollekten von Abdankungen	Fr. 1515.60

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG**Meditative Veranstaltungen****Abendgebet beim Glockenläuten**

Ab 5. Januar jeden Abend um 20 Uhr. Miteinander still werden, zur Ruhe kommen, für Frieden beten und Hoffnung schöpfen. Mittwochs feiern wir jeweils ein meditatives Abendgebet, am Donnerstag findet das Abendgebet im Raum der Stille statt. Gebetsanliegen können gemeldet werden an: renae.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.

Kirche Markus

Meditation des Tanzes

Mittwoch, 8., 15., 22., 29. Januar, von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr. Kreistänze, die in die Stille führen. Anmeldung und Auskunft: Daniela Siegrist, Tel. 079 535 03 23 oder E-Mail: siegrist71@gmx.ch.

Kirche Markus

Keine meditativen Veranstaltungen in Scherzligen

Infolge der Renovationsarbeiten finden bis Ende März keine Abende für Meditation und meditativen Tanz statt. Die Taizé-Abendgebete feiern wir in der Markuskirche.

Offene Kirche Allmendingen

Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.

Offene Kirche Johannes

Die Kirche ist Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.

Offene Kirche Markus

Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

Kirche Scherzligen bis März geschlossen!

Von Januar bis Ende März bleibt die Kirche Scherzligen für jegliche Besichtigungen und Veranstaltungen geschlossen. Da die wertvollen Wandmalereien seit der Renovation der Scherzligkirche von 2003 durch viele Schmutzablagerungen stark getrübt worden sind, müssen sie durch eine Spezialfirma sorgfältig gereinigt werden. Die Kirche wird Anfang April wieder eröffnet.

ÄLTERE GENERATION**Nachmittag für die ältere Generation Johanneskirche**

Mittwoch, 8. Januar, 14 Uhr.

Bäumige Schweiz, unterwegs zwischen den Bäumen wunderbarer Wälder, Lichtbildvortrag; Robert Schneider.

Nachmittag für die ältere Generation Gwatt

Mittwoch, 8. Januar, 14 Uhr. Die Akkordeon-Gruppe «Sunneschyn» lädt uns zum Volksliedersingen ein.

Nachmittag für die ältere Generation Allmendingen

Mittwoch, 15. Januar, 14 Uhr. «Schloss Schadau – das verlassene Schloss» mit Hans Kelterborn.

Jassen im Senior:innen-Club

Jeden Donnerstag, 13.15 bis 17 Uhr. Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für die ältere Generation

Jeden Donnerstag, 14 Uhr. Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58

Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH**Zäme z Mittag ässe am Sunntig**

Sonntag, 12. Januar, 12 Uhr. Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 18.–. Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16 Uhr, an: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.

Kirchgemeindehaus Markus

Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche

Mittwoch, 15. Januar, 12 Uhr. Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus

Dienstag, 21. Januar, 12 Uhr. 3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.

Zmittenang in der Johanneskirche

Dienstag, 28. Januar, 12 Uhr. Alle Generationen sind willkommen. Speisen aus regionalen, pflanzlichen und fair produzierten Lebensmitteln. Unkostenbeitrag: Fr. 8.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder. Anmeldung bis am Montag vorher, 10 Uhr, an das Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03

Mittagstisch in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 29. Januar, 12 Uhr. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann, Tel. 033 336 90 93.

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Broadcast-Liste Kirche Allmendingen**

Wünschen Sie aktuelle Informationen zu den Anlässen in der Kirche Allmendingen? Senden Sie «Kirche Allmendingen» per WhatsApp an Tel. 079 945 14 20, Pfrn. Ursula Straubhaar.

Broadcast-Liste Kirche Johannes

Informiert sein, was im Kreis Johannes läuft? Ab und zu ein WhatsApp mit Infos zu Anlässen und Angeboten erhalten? Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer Tel. 079 295 51 56 (Pfrn. Tina Straubhaar) mit dem Wunsch, in die Liste aufgenommen zu werden. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar

KirchenKino

Einen guten Film ansehen, anschliessend bei einem Umtrunk mit anderen darüber ins Gespräch kommen. Wir setzen die Kinoseason am Freitag, 10. Januar, 19 Uhr, fort. Infos zum ausgewählten Film und Film-Beschrieb siehe Flyer in den Kirchen. Ein Mail-Newsletter kann ebenfalls angefordert werden. Für Erwachsene jeden Alters, Eintritt frei. Weitere Daten: 7. Februar, 14. März Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 079 295 51 56.

Kirche Johannes

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben

Dienstag, 7. Januar, 16.45 bis 18.15 Uhr. Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben. Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 079 890 49 58.

Kirche Scherzligen

Mäntigkafi Gwatt

Jeden Montag, 9 bis 10.30 Uhr. Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.

Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes

Jeweils am Dienstag, 9 bis 11 Uhr (ausser Schulfreien), in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.

Kirche Johannes

Markuscafé

Jeden Dienstag, 14 bis 16 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.

Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff

Jeden Donnerstag (ausser 02.01.) ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren. Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff

Samstag, 11. Januar, ab 19.30 bis 2 Uhr, für Spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren). Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»

Dienstag, 28. Januar, 19.15 bis 21.15 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen. Auskunft: Natalie Abbühl, na@abbuehl.net

Kirche Johannes

Männergruppe

Dienstag, 14. Januar, 20 bis 22 Uhr. Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt. Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch

Kirche Johannes

Lesegruppe Gwatt

Lesen Sie gerne und besprechen anschliessend mit andern das gelesene Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen. Info: Ursula Burger, Tel. 079 634 48 51, ursulaburger@bluewin.ch

Kirche Gwatt

KINDER/FAMILIE/JUGEND**Filmnacht**

Freitag, 17. Januar, ab 19 Uhr, für Jugendliche und junge Erwachsene, anschliessend Übernachten und Frühstück. Mitnehmen: Mätteli und Schlafsack. Anmeldung (bis spätestens 15.1.) und Fragen an: Renate Häni Wysser, Tel. 079 422 41 61, renae.haeni@ref-kirche-thun.ch oder samira.pinto@ref-kirche-thun.ch

Kirche Markus

Eltern-Kind-Treff

Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen zum regelmässigen Spielen und Austauschen. Info: Sandra Eyer, Tel. 076 318 42 97 und Larissa Favri, Tel. 079 443 93 34

Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Turnen

Jeweils Dienstag und Freitag, 8.50bis 9.50 Uhr und 10 bis 11 Uhr. Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj, Tel. 078 853 36 06.

Kirche Johannes

Jugendtreff 501

Jeden Mittwoch, 14.00 bis 16.30 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse und einmal monatlich am Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, für Jugendliche ab 7. Klasse. Info: Tel. 079 890 52 07

Kirchgemeindehaus Markus

KREATIVITÄT**Basteltrëff für Erwachsene**

Donnerstag, 16. und 30. Januar, 20 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar. Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14

Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE**Bücher- und Medientausch**

Nimm eins, bring eins. Bücher, CD, DVD tauschen. Mo. bis Fr. selbstständige Bedienung.

KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar

Jeden 1. Dienstag des Monats, 18 bis 20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62

Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK**Konzert zum Wochenschluss**

Samstag, 18. Januar, 17 Uhr. Ein Strauss virtuoser Barockmusik, dargeboten von den Spezialisten des Ensemble 7.

Kirche Johannes

Bostuden-Markus

Simon Taverna, Pfarrer (Stellvertreter)
Schulstrasse 45b, 3604 Thun
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 965 90 89

Gwatt

Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen

Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung

Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmatweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

Kulturgruppe Markus

Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr.
Christoph Simon – Vom Glück und anderen Katastrophen.
Unspektakulär-wichtige Geschichten aus dem Leben – treffend-schnörkellos und umwerfend grandios! <https://christophsimon.ch>
Kollekte zur Deckung der Kosten.
www.kugru-markus.ch
Kirche Markus

Kirchenchor Thun-Strättligen

Proben in der Markuskirche, ab 9. Januar jeweils am Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr, ausser Schulferien. Zusatzprobe am Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, Marienkirche Thun – Mitwirkung im AKiT-Gottesdienst am 16. Januar.
Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

Mahnwache

für Frieden und Mitmenschlichkeit. 8. und 15. Januar, 16 bis 17 Uhr auf der Brücke zum Mühleplatz. Gemeinsam einstehen für Mitmenschlichkeit, Frieden und für alle Menschen auf der Flucht. Alle sind herzlich eingeladen, sich einen Moment dazu zu stellen.
Infos: renate.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.

PERSONELLES

Thomas Philipp



Mehr als tausendjährig ist die Kirche Scherzligen. Als Ort des Gebetes reicht sie sogar 1500 Jahre zurück. In die lange Reihe von Pfarrern und Pfarrerinnen darf ich als neues Gesicht eintreten. Mit offenen Ohren: für das Wort Gottes – für die Geschichte und Ausstrahlung des besonderen Ortes – für die Menschen, die hier Gott suchen. Bei Heidelberg katholisch aufgewachsen, brachte eine Krise den jungen Mann in Kontakt mit den Münsterschwarzacher Benediktinern um Anselm Grün. Ihr Zusammenklang von Mönchtum und Psychotherapie prägt mich. In Tübingen, Paris und Heidelberg studierte ich Theologie und Geschichte und doktorierte über das Menschenbild der Psychosomatik. Ich wurde Jugendseelsorger, dann 17 Jahre Studierendenseelsorger in Bern. Seit einigen Jahren reformiert, war ich seit 2022 Pfarrer in Kirchdorf. Ich bin verheiratet und Vater dreier kleiner Kinder. In welchen Formen wird die Frohe Botschaft uns wohl in einen gemeinsamen Raum führen? Ich bin neugierig und gespannt!

SPRECHSTUNDE DES KIRCHGEMEINDERATES

Neu bietet der Präsident des Kirchengemeinderates, Rudolf Roth, jeweils am ersten Montag des Monats von 10 bis 12 Uhr eine Sprechstunde für Fragen, Anliegen und Anregungen an. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Angabe des gewünschten Themas unter straettligen@ref-kirche-thun.ch oder per Tel. 033 334 67 70. Herr Roth freut sich, mit Ihnen, geschätzte Kirchenmitglieder, in Kontakt zu kommen.

**Sonntag, 26. Januar 2025, 16.30 Uhr
Markuskirche**

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)



Amtseinsetzung Pfarrer David Lüthi
Mit Pfr. Durs Locher, Ursenbach, und weiteren Mitwirkenden. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Suppe, Brot und Käse.

Christoph Simon

Sonntag, 12. Januar 2025, 17.00 Uhr

Vom Glück und anderen Katastrophen



Unspektakulär – wichtige Geschichten aus dem Leben – treffen – schnörkellos und umwerfend grandios!

Kollekte



www.kugru-markus.ch

Filmnacht

in der Markuskirche

**Freitag, 17. Januar, ab 19.00 Uhr
bis Samstag, 18. Januar 10 Uhr**

mit Nachtessen, Übernachten und Frühstück

**für Jugendliche und junge Erwachsene
ab der 7. Klasse**

Mätteli und Schlafsack mitnehmen

Anmeldung (bis spätestens 15.1.) und **Fragen**
an: Renate Häni Wysser, Schulstrasse 45A, 3604 Thun, 079 422 41 61, renate.haeni@ref-kirche-thun.ch oder samira.pinto@ref-kirche-thun.ch

Neujahrs-Gottesdienst mit Zmittag

1. JANUAR 2025, 11 UHR
KIRCHE JOHANNES

- Am ersten Tag des Jahres
- ✦ Gottesdienst mit Abendmahl feiern
 - ✦ Hoffnung schöpfen
 - ✦ feierlich das neue Jahr begrüssen

PfarrerIn Tina Straubhaar,
Lektorin Madlen Leuenberger,
Organist Raphael Becker,
Sigrist / Küche: Beat Zumbrunn,
Max Sager

Anschliessend sind alle zum Anstossen und zu einem Gerstensuppe-Zmittag eingeladen.
Wer mag, bringt etwas Süsses fürs Dessertbuffet mit.
Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!



für Flüchtlinge auf dem Balkan

Die Gruppe «Mahnwache» sammelt in Zusammenarbeit mit der Organisation Open Eyes wiederum:

- ★ Männer- und Unisexkleidung (Grösse S und M)
- ★ Herenschuhe max. 44
- ★ Herren-Mützen, Schals, Handschuhe, Winterjacken, Regenkleidung
- ★ Schlafsäcke, Matten, Decken (keine Duvet)
- ★ Rucksäcke, leichte Zelte (vollständig)
- ★ Elektronik (funktionsfähige Powerbanks und Handys)

**am Freitag, 31. Januar 2025, von 17-19.30 Uhr
Samstag, 1. Februar 2025, von 8.30-14 Uhr**

**vor dem Kirchengemeindehaus Markus
Schulstrasse 45B, 3604 Thun, Bus Nr. 5 bis Station Asterweg**

Weitere Infos: www.kirchengemeindestraettligen.ch, renate.haeni@ref-kirche-thun.ch;
079 422 41 61, Marianne Tschabold, matsch09@gmail.com, 079 136 84 87

Johanneskirche

Waldheimstrasse 33

Samstag 18. Januar 2025, 17.00 Uhr

Ensemble 7

Annemarie Dreyer + Harri Leber, Violine
Christian Schraner + Urs Knecht, Viola
Anita Ferrier, Violoncello
Hans Ermel, Kontrabass
Andreas Marti, Cembalo

Werke von:

**Johann Sebastian Bach
Giuseppe Antonio Breschianello
Unico Wilhelm van Wassenaer
Johann Christian Bach
Johann Friedrich Fasch**



Veranstalter: Kirchengemeinde Thun-Strättligen
Organisation: Jean-Jacques Schmid,
Sägstrasse 22, 3097 Liebefeld 078 842 66 20
info@pianofurioso.ch / www.pianofurioso.ch

Conseil de Paroisse

Présidente a. i. du Conseil de Paroisse
 Marceline Voumard
 Elsterweg 4C, 3603 Thoun
 Tél. 079 222 90 14

Cure

Pasteur Jacques Lantz
 Chemin Pré aux Fleurs 8
 1400 Estavayer-le-Lac
 Tél. 031 972 33 12
 Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:

www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/



CULTES

Dimanche 5 janvier

Chapelle romande
 9h30. Pasteur Jacques Lantz.
 Sainte-Cène.
 Organiste non communiqué.

Dimanche 19 janvier

Chapelle romande
 09h30. Pasteur Jacques Lantz.
 Organiste non communiqué.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse

Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes

Tous les mercredis à 17h30.

Etude biblique

Le jeudi 9 janvier à 14h30.
 Pasteur Jacques Lantz.

Jeux

Les vendredis 10 et 24 janvier à 14h00.

Fil d'Ariane

Les mardis 14 et 28 janvier à 14h00.

Agora

Le mercredi 15 janvier à 14h30.

Les Collectes des deux cultes du mois de janvier sont destinées à:

Mercy Ships

L'histoire d'Aliou

Il est tôt le matin et la plupart des adultes s'affairent à rejoindre leurs champs. Les enfants, eux, se préparent à se rendre à l'école, mais Aliou et sa soeur jumelle, âgés de 3 ans, sont encore trop jeunes pour rejoindre les autres enfants sur les bancs d'école. Au milieu de cette agitation, tous deux décident de se réfugier près du feu pour réchauffer leur corps. La fraîcheur de la journée est telle que la petite couverture d'Aliou ne suffit pas à le maintenir au chaud, et il sait que les flammes lui procureront une chaleur bienvenue. Le feu crépite et les flammes dansent pour leur plus grand bonheur...

Tout à coup, la couverture s'enflamme! Aliou pousse des cris stridents! Le petit garçon est sauvé des flammes, mais il est trop tard. Son bras et son torse sont gravement brûlés.

Le papa se rue au dispensaire avec son fils, mais on ne peut pas faire plus que de lui appliquer une pommade et lui administrer un sirop censés atténuer la souffrance. Toutes ces initiatives sont bien maigres et ne suffisent pas à le soulager. Le pronostic est sombre – brûlures au troisième degré – et l'on craint même pour sa vie.

Bintou, la grand-maman, prend le relais et se démène pour trouver de l'aide pour son petit-fils. Elle décide de l'amener à l'hôpital dans la prochaine grande ville, à une heure de route. Une fois sur place, il ne lui faut pas longtemps pour comprendre que ses efforts ne la mèneront pas bien loin. Les coûts sont tout simplement exorbitants et hors de leur portée! Les portes se sont fermées devant ses appels au secours mais, contre toute espérance, Bintou ne baisse pas les bras. Elle prend le jeune Aliou sous son toit et se dévoue corps et âme pour le soigner, tant bien que mal. Avec le temps, les

plaies finissent par guérir. Les cicatrices ne sont pas belles à voir et ont curieusement contracté la peau de son bras, au point qu'il se replie sur lui-même jusqu'à former un angle de 90 degrés. Malgré tout, Aliou retrouve un semblant de vie normale, du moins ce qu'un corps avec un seul bras valide lui permet de vivre. Deux ans passent, puis, un jour, la radio annonce une nouvelle étonnante. Un navire-hôpital et sur le point d'arriver à Dakar! Bintou avait gardé l'espoir que son petit-fils puisse un jour mener une vie normale et retrouver la mobilité de son bras, mais elle n'entrevoit pas par quel moyen il pourrait être aidé. Et voici qu'une solution venait à eux, en plus entièrement gratuite!

Une opération et six semaines de physiothérapie plus tard, Bintou et Aliou rebroussement chemin, leur vie transformée, pour rejoindre le reste de la famille: « Tout ce qu'il ne pouvait pas faire avant, il peut à présent le faire! Mercy Ships a ouvert une nouvelle porte pour son avenir. Seul Dieu peut vous payer en retour pour tout ce que vous avez fait pour lui! » Dans peu de temps, Aliou pourra même commencer l'école avec sa soeur. Et quel bonheur de se lever le matin et de pouvoir enfin s'élever de toutes ses forces!



Cette histoire est rendue possible grâce aux soutiens de nos donateurs, qui permettent d'offrir des soins médicaux aux populations les plus démunies. Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

BON AN MAL AN!

Cette expression de notre langue définit assez justement ce que la période de révolution de la terre autour du soleil, l'année, peut représenter pour chacun d'entre nous. Bon an mal an nous parle de l'équilibre à faire entre les bonnes choses et les mauvaises choses. Entre le 1^{er} janvier et le 31 décembre, qu'est-ce qu'il peut s'en passer des choses! Nous pouvons nous croire parfois sur les montagnes russes: des creux ou des bosses, des descentes vertigineuses et des remontées fulgurantes, un virage à droite et un virage à gauche... on en perd le souffle à certaines occasions! Encore faut-il ne pas dérailler! Mais c'est le jeu de la vie qui nous est donné en partage...

On pourrait dire alors qu'à chacun son sort, à chacun sa destinée, cela m'apparaît quand même par trop fataliste. Le partage devrait plutôt être mis en commun pour s'enrichir de nos différences ou pour se soutenir mutuellement. Car les choses de la vie, bonnes ou mauvaises, ne nous arrivent pas toutes en même temps aux uns et aux autres. Il y a donc une possibilité de nous épauler quand il le faut, les uns étant plus forts que les autres, les autres connaissant plus de bonheurs que les uns. C'est le tout que nous représentons qui peut faire le bon an mal an. L'égoïsme et la quant à soi provoque la rupture de l'équilibre. La commune union permet à chaque individu d'occuper une place qui ne connaît pas le déclassement...

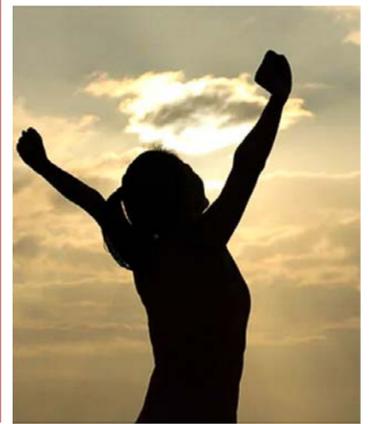
Notre année chrétienne précédant de quelques jours, d'un mois exactement, notre année civile, nous avons une petite avance quant à la manière d'envisager les choses de la vie. La venue du Christ parmi nous éclaire désormais notre condition d'homme: nous sommes appelés à vivre ensemble la même histoire du salut! Et tout l'Evangile nous apprend la force de la communauté et l'abandon de mon petit moi personnel qui me coupe du soutien

de l'autre, de sa bonne volonté et de sa présence dans une vie qu'il me faut traverser souvent cahin-caha.

Jésus a souvent employé des images comme celle d'un petit troupeau pour nous montrer sa volonté de nous rassembler en un seul peuple. Il a commencé par appeler des disciples pour en arriver à former une communauté de croyants. Enfin, au travers de la Pentecôte, Il a fondé l'Eglise, cette Eglise universelle faite d'une constellation de cellules vivantes et dépendantes d'un seul Esprit. De l'homme isolé et faible Il a créé une force de vie et d'espérance pour le monde. Bon an mal an, c'est la compensation faite des bonnes choses et des mauvaises chose dans lesquelles nous évoluons jour après jour. L'équilibre est ainsi maintenu, mais je dirais avec un accent sur le côté positif.

Notre foi chrétienne est un partage qui donne à chacun au travers de la communauté son plein de grâce et d'espérance, même si « mal an » semble quelque fois plus présent que « bon an ». Ensemble nous savons mieux en qui nous croyons et en qui nous osons placer notre confiance. C'est pourquoi nous voulons nous dire mutuellement bonne et heureuse année!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ



Schluss.



Ein gutes neues Jahr

Miteinander und füreinander im 2025: Die Redaktion wünscht Ihnen für das neue Jahr nur das Beste, vor allem gute Gesundheit, liebevolle Unterstützung sowie natürlich viel Glück und Gottes Segen.

MHA



Januar 2025

Sonntag, 5. Januar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst, Reformierte Kirche Schönau Thun, Studiogottesdienst, Predigt Silvia Junger

Dienstag, 7. Januar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli, Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster Gut!, «Prüft alles und behaltet das Gute!», Christine Sieber

Sonntag, 12. Januar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst Reformierte Kirche Heimberg
 Predigt Michael Albe

Dienstag, 14. Januar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli, Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster, Felizia
 Ein erfülltes Leben trotz Beeinträchtigung, Roland Noth

Sonntag, 19. Januar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst, Reformierte Kirche Erlenbach, Predigt Helma Wever

Dienstag, 21. Januar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli, Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster, Entwicklung im Glauben braucht Freiraum, Psychotherapeutin Mirjam Jost erzählt aus eigener Erfahrung, Sarah-Maria Graber

Sonntag, 26. Januar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst, Katholische Kirche Interlaken, Predigt Matthias Neufeld

Dienstag, 28. Januar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli, Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster, Was wir den Klöstern zu verdanken haben, Im Gespräch mit Pfr. Martin Weskott, Ueli Häring

Jesus Christus spricht:
 Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!
 Segnet die, die euch verfluchen;
 betet für die, die euch beschimpfen!

LK 6,27-28